

Medienthema Gletscherschwund - was die Jugendlichen beschäftigt

Medien beeinflussen immer wieder unseren Alltag. Meldungen über weltweite Ereignisse sowie neue Erkenntnisse über bestimmte Themengebiete verbreiten sich rasch und sind beispielsweise mit dem Handy sofort abrufbar. So auch Informationen über den weltweiten Gletscherschwund, die Ende April auf der Grundlage von neuen Studien veröffentlicht wurden und bei der Klasse SE2a hohe Wellen geschlagen hat.

Um was geht es?

Ein weltweites Forschungsteam mit Beteiligung der ETH Zürich hat aufgrund von Satellitendaten sämtliche Gletscher der Erde untersucht und erneut bewiesen, dass die Gletschermasse weltweit stark zurückgeht. Einige Zahlen beweisen dies eindrücklich:

- 1) Die Schweiz würde jeweils **6m unter Wasser** gesetzt, wenn man das durch den Gletscherschwund jährlich freiwerdende Wasser über die Schweiz verteilen würde.
- 2) **Alle 2 Monate** verschwindet weltweit das gesamte Eis, welches in der Schweiz vorhanden ist.



Fazit (bezogen auf die Schweiz):

Die meisten Schweizer Gletscher sind nicht mehr zu retten und werden in den nächsten Jahrzehnten komplett verschwinden. Der Klimawandel (mitverursacht durch den Mensch) spielt diesbezüglich eine wesentliche Rolle.

was löst diese Erkenntnis bei den Jugendlichen der SE2a aus?

Wie könnte dadurch der Alltag der Jugendlichen der SE2a beeinflusst werden?

Traurigkeit

Es ist traurig, denn die CH ist ja auch für ihre Gletscher bekannt (Mia, SE2a)

Unverständnis

Wieso hat die Menschheit nicht früher etwas dagegen unternommen (Samira, SE2a)

Wasserknappheit

Gletscher liefern v.a. im Sommer viel Wasser. Dies wird z.B. in der Landwirtschaft fehlen (Ernte) (Anja, SE2a)

Skisport

Skifahren im Sommer wird unmöglich (Jonathan, SE2a)